Dol de Bretagne

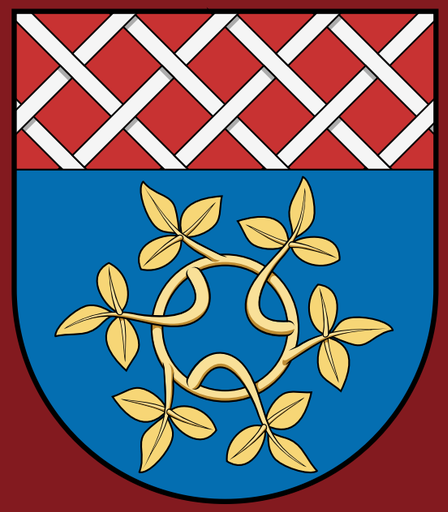
Jabłonka

450-LECIE JABŁONKI
1566-2016

ŚWIĘTY JAN PAWEŁ II
PAPIEŻ PIELGRZYM

MIASTA PARTNERSKIE GMINY JABŁONKA
Gmina Jabłonka

Nagymányok



Unsere Aufgaben und Ziele sind:

1. Die bestehenden Städtepartnerschaften mit Dol de Bretgane (Frankreich), Jablonka (Polen) und Nagymányok (Ungarn) zu erhalten und diese kontinuierlich auszubauen. Nur durch Begegnungen mit fremden Kulturen lernt man Lebensgewohnheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, kulturelle Eigenheiten kennen, fasst Vertrauen und Verständnis, baut Vorurteile ab, entwickelt Freundschaften.

2. Weitere Vereine, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Organisationen, Kulturtreibende, Theatergruppen, Musikgruppen, Sportvereine in die Partnerschaftsarbeit einzubeziehen. Ebensowichtig für uns ist die Einbindung der Senioren.

3. Besonderen Wert legen wir auf den Jugendbereich. Neben dem Aufbau einer eigenen Jugendorganisation fördern wir den Austausch von Jugendtreffen mit unseren Partnerstädten. Beispielhaft hierfür unser Europäisches Jugendcamp, das seit 2008 abwechselnd in den Partnerstädten stattfindet. Wir helfen auch Jugendlichen gerne weiter, wenn sie europäische Förderprogramme nutzen möchten.

4. In allen Partnerstädten stehen Praktikumsplätze zur Verfügung. Die Förderung erfolgt durch das Deutsch-Französische sowie das Deutsch-Polnische Jugendwerk. Für die Praktikumsplätze in Nagymányok erfolgt eine Förderung durch den Deutsch-Ungarischen Verschwisterungsverein, da es derzeit kein Deutsch-Ungarisches Jugendwerk gibt.

5. Die Förderung des Schüleraustausches. Zwischen Dol de Bretagne und Reichelsheim besteht seit 1975 ein jährlicher Schulaustausch zwischen dem Collége Paul Feval und der Georg-August-Zinn-Schule in Reichelsheim. Ein regelmäßiger Schulaustausch mit Jablonka war in Vorbereitung, konnte jedoch nicht umgesetzt werden. Ein Austausch mit der Schule in Nagymányok ist aufgrund des unterschiedlichen Schulsystems schwierig. Wir halten die Förderung des Schulaustausches zwischen unseren Partnerstädten für sehr wichtig und wir werden weiter daran arbeiten.

7. Reichelsheim ist eine Gemeinde Europas. Um ein besseres Verständnis für Bürgerinnen und Bürger zu Europa zu erreichen ist es unser Ziel, vermehrt unterschiedliche Europaveranstaltungen zu gestalten.

8. Die Partnerschaftsvereine nutzen die Fördermöglichkeiten der Europäischen Union zur Finanzierung der verschiedenen Partnerschaftsbegegnungen. Besonders wichtig für polnische und ungarische Teilnehmer ist diese Finanzierungshilfe ausschlaggebend für ihre Teilnahme. Wichtig in diesem Zusammenhang sind Maßnahmen unsererseits um unseren Wissensstand über die Förderrichtlinien aktuell zu halten.

9. Die Städtepartnerschaften in Europa haben wesentlich zum Aufbau des Europäischen Hauses beigetragen. Die Partnerschaftsvereine bekennen sich zu Europa. Wir fordern den Ausbau des Europäischen Hauses. Einer Rückkehr zu Nationalstaaten lehnen wir entschieden ab. Ebenso plädieren wir für die Abgabe von Machtteilen der Mitgliedstaaten an die Europäische Union.

Arbeitstagung der Partnerstädte. Hier werden die Begegnungen der nächsten Jahre besprochen und festgelegt.

Boucherie Charcuterie
Fabrication traditionnelle

NAGYMÁNYOKI
BORBARÁT EGYESÜLET

NAGYMÁNYOK
BORBARÁT EGYESÜLET
NAGYMÁNYOK - REICHELSHEIM
BARÁT EGYESÜLET

UROPA
PUZZLE
DEUTSCHLAND

Haben Sie Interesse, unsere Partnerstädte kennenzulernen? Oder haben Sie Lust unsere Partnerschaftsarbeit aktiv zu unterstützen? Wir laden Sie hierzu herzlich ein.

Besuchen Sie unsere Internetseiten oder informieren Sie sich bei den entsprechenden Verschwisterungsvereinen.

Verschwisterungsverein Reichelsheim e. V.

Elke Knell, Heidelberger Str. 68, 64385 Reichelsheim
Tel: 0170-8100727 E-Mail: elke.knell@t-online.de
verschwisterungsverein- reichelsheim.eu

Freundeskreis Reichelsheim-Jablonka e. V.

Eva Eisenhauer, Sudetenstr. 57 64385 Reichelsheim
Tel: 0160-96049267 E-Mail: e.eisenhauer54@web.de

Deutsch-Ungarischer Verschwisterungsverein Reichelsheim-Nagymányok e.V.

Helmut Borger, Goethestr. 34, 64385 Reichelsheim
Tel: 0157-38983168 E-Mail: helmut.borger@freenet.de
verschwisterungsverein-reichelsheim-nagymanyok.eu

Unser Angebot:

- Europa kennenlernen
- Europa erfahren
- über Europa diskutieren
- Europa mitgestalten
- eigene Aktionen erarbeiten
- Workshops für die Feriensiele gestalten
- Ideen bei Bürgerbegegnungen für das Jugendprogramm mitgestalten
- eigene Begegnungen/Fahrten organisieren
- Netzwerke für Jugendliche erstellen
- Treffen mit seitherigen Campteilnehmern organisieren
- Ausbildung zum Jugendleiter, zur Jugendleiterin
- Fahrten zum Europäischen Parlament nach Strassburg
- Fahrt zum Europäischen Besucherzentrum nach Brüssel

Was interessiert Dich noch, hast Du noch weitere Ideen?

Reichelsheimer Partnerschaftsvereine

Kontaktperson:
Helmut Borger
Goethestr. 34, 64385 Reichelsheim
Telefon: 0157 - 38 98 31 68
E-Mail: helmut.borger@freenet.de

Europatreff für Jugendliche

Europa ist kein Selbstläufer

Viele Entwicklungen in Europa werden von Jugendlichen als selbstverständlich angesehen , doch was für ihre Eltern noch kein Alltag war. Doch für den Erhalt des Erreichten muss weitergearbeitet werden.

Wir merken am Beispiel des Brexit, wie schnell Europagegner mit falschen Informationen Bürger beeinflussen, wie Bürger Fehlentscheidungen des eigenen Landes Europa anlasten und damit ihren Jugendlichen ihre Zukunft verbauen.

Insbesondere die jungen Generationen sind aufgefordert sich für Europa einzusetzen. Rechte Organisationen in Europa wie AfD oder Pegida wollen das Rad zurückdrehen – ein vollkommen falscher Ansatz!

Wir möchten Jugendlichen in Reichelsheim und Umgebung ein Forum bieten, sich mit Europa und seinen vielen Möglichkeiten zu beschäftigen und sie zu nutzen.

Auch wir sind in der Lage, die Ausbildung von Jugendleitern zu gewährleisten.

Die Jugendlichen erhalten hierfür auch einen finanziellen Rahmen.

Die Jugendlichen bestimmen den Rahmen ihrer Treffen und können eigene Entscheidungen treffen.

Europa – das sind wir, das bist Du, das bin ich!

Förderpool Jugend

In Europa gibt es eine Vielzahl von Förderprogrammen für Bürger, Jugendliche, Künstler, Theater- und Musikgruppen, Senioren. Andere Programme sind themenbezogen.
Auch auf Bundesebene und Landesebene gibt es Fördertöpfe für Begegnungen.
Zusätzlich gibt es mit vielen Ländern Jugendwerke, z. B. das Deutsch-Französische Jugendwerk oder das Deutsch-Polnische-Jugendwerk.
Ebenfalls gibt es eine Reihe von Stiftungen, die themenbezogen fördern.

Merke: Alle Förderprogramme fördern keine touristischen Programme!

Nachfolgend haben wir die interessantesten Förderprogramme für Jugendliche und Jugendgruppen ausgeführt.

Europe für Bürgerinnen und Bürger 2014 - 2020

Schwerpunktthemen sind:

- Europäisches Geschichtsbewusstsein
- Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung
- Städtepartnerschaften/Bürgerbegegnungen
- Netzwerke von Partnerstädten

Kontakt: eacea.ec.europa.en/europe-for-citizen_en

Hier können Jugendliche/Jugendgruppen mit Begegnungen mit Jugendlichen aus den Partnerstädten aktiv mitwirken.

Erasmus + für Jugend, Bildung und Sport

Schwerpunkte sind:

Nicht formale Bildung/Jugendaustausch / Schulische Bildung
Berufliche Bildung / Erwachsenenbildung
Hochschulbildung / Europäischer Freiwilligendienst

Kontakt: www.erasmusplus.de

Hier werden insbesondere Jugendliche, Jugendbegegnungen gefördert.

Europäischer Freiwilligendienst

Du suchst nach einer Möglichkeit ins Ausland zu gehen? Kostenlos? Und für eine längere Zeit? Du willst dich und die Welt einmal anders betrachten? Brauchst eine Pause von den ewig gleichen Fragen nach deiner Zukunft?

Dann mache einen Europäischen Freiwilligendienst (EFD).

Mit dem EFD arbeitest und lebst du in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland. Du lernst ein fremdes Land, eine andere Kultur, neue Leute kennen. Du verbesserst deine Sprachkenntnisse. Und der EFD kann dir persönliche wie berufliche Orientierung geben.

Kurzum: Du sammelst Erfahrungen, die du wahrscheinlich nie mehr vergessen wirst.

Du hast Interesse? Dann kannst du dich auf der nächsten Seite weiter informieren.

Mit dem Europäischen Freiwilligendienst kannst du kostenlos ins Ausland gehen - gefördert über das EU-Programm JUGEND IN AKTION.

1. Du kannst einen EFD in ganz Europa machen.
2. Ein EFD dauert zwischen zwei Monaten und einem Jahr. Manchmal sind auch kürzere Projekte möglich.
3. Du kannst in einem Kinderheim arbeiten, in einem Nationalpark, in einem Flüchtlingsprojekt, in einer Zirkusschule, oder, oder, oder... EFD-Projekte sind zu sozialen, ökologischen, kulturellen Themen möglich.
4. Die Reisekosten in die Fremde und zurück werden fast vollständig erstattet (zu 90 %). Du bekommst Taschengeld, freie Unterkunft und Verpflegung und deine Mobilität vor Ort wird ebenfalls sichergestellt. Manchmal geschieht das durch ein Nahverkehr-Ticket, manchmal durch ein Fahrrad.
5. Du erhältst einen Sprachkurs.
6. Selbstverständlich wirst du rundum versichert.
7. Du wirst auf deinen Dienst vorbereitet und wirst auch während deines Auslandsaufenthaltes betreut.
8. Deine Eltern erhalten weiterhin das Kindergeld.
9. Bist du auf besonderen Unterstützungsbedarf angewiesen, wird auch dieser gestellt.

Und am Ende bekommst du den Youthpass – ein Zertifikat, welches dir bescheinigt, wo du warst und was du gelernt hast.

Es gibt nur eine Bedingung: Du musst zwischen 18 und 30 Jahren alt sein. In besonderen Fällen ist auch ein Dienst ab 16 Jahren möglich.

Die Teilnahme hängt nicht von Zeugnisnoten oder sonstigen Leistungen ab. Du musst auch nicht die Sprache des Landes sprechen.

Stiftungen

Goethe – Institut: Bereich „Musik II“

Internationaler Jugendaustausch im Bereich Musik

Kontaktadresse: Goethe-Institut, Dachauer Str. 122, 80637 München, Tel: 089/15921612
weitere Informationen: http://www.goethe.de/uun/wwm/mus/akt/deindex.htm
Kontakt: MJA@goethe.de

Wichtig für Antragsteller: Das Goethe-Institut fördert den musikalische Austausch nur für Musikgruppen, die keinem Bundesverband angehören. Am besten vorher bei dem Goethe-Institut die genauen Förderrichtlinien und Fristen abfragen!

Start-Stipendium für Schüler „mit Migrationshintergrund“

Kontakt: START-Stiftung Bewerberservice, stipendium@start-stiftung.de

Schüler/Innen (14-21 Jahre alt, mindestens Jahrgangsstufe 8) mit Migrationshintergrund (weniger als 5 Jahre in D), die hilfsbereit sind und in finanziell schwierigen Verhältnissen leben, können sich bewerben.
Kurzbewerbung zwischen 01. Februar und 15. März (jährlich)

zis-Reisestipendium - www.zis-reisen.de. www.rausvonzuhaus.de

Stipendien für Schüler, Auszubildende und junge Beruf tätige im Alter von 16 - 20 Jahren (keine Studenten) für eine eigenständige, mindestens vierwöchige Reise in ein fremdes Land. Dort bearbeiten sie ein selbstgewähltes Thema und müssen mit dem Stipendienbetrag (derzeit 600 €) die komplette Reise finanzieren. Bewerbungsschluss ist jährlich Ende Februar.
Unterlagen: http://www.zis-reisen.de/bewerbung.html

Kontakt: zis Stiftung für Studienreisen, Geschäftsstelle. z. Hd. Dagmar Baltes,
c/o Schule Schloss Salem, 88682 Salem, Telefon: 07553-919-332, info@zis-reisen.de

Was? Stipendien (TN 16 - 20 Jahre) für Auslandsreisen zu Bearbeitung eine selbst gewählten Studienaufgabe.

Internationale Jugend und Schülerbegegnungen – Auswärtiges Amt

Voraussetzungen: TN Alter 12 - 26 Jahre, Jugendbegegnung (in der Regel Gruppenreisen) oder Fachkräftemaßnahmen (Maßnahmen für Multiplikatoren). Mindestdauer sollte 5 Tage betragen. Austauschmaßnahmen, die im jugendpolitischen und vor allem außenpolitischen Interesse des Bundes sind. Eine Förderung kommt nur dann in Frage, wenn eine andere Förderung durch ein anderes Bundesministerium ausgeschlossen ist.

Kontakt: www.auswaertiges-amt.de oder www.diplo.de

Antragstermin und Antragsteller: Förderanträge sollten am Ende des laufenden Kalenderjahres/Anfang des bevorstehenden Kalenderjahres für das kommende Jahr gestellt werden. Anträge können von natürlichen und juristischen Personen gestellt werden.

Die Heinz-Schwarzkopf-Stiftung

vergibt Reisestipendien „Junges Europa“ an junge Leute (18 - 26 Jahre), die in einem „beliebigen“ Land in Europa einen BERICHT über ein aktuelles politisches oder gesellschaftliches Thema schreiben (auch: Befragungen) -
ebenso für junge Leute aus anderen Ländern europäischen Ländern, die nach Deutschland reisen.

Onlinebewerbung: bis zum 01. März und 01. September

Kontakt: Heinz-Schwarzkopf- Stiftung, Sophienstr. 28-29,10178 Berlin
www.schwarzkopf-stiftung.de

1) Reisestipendien für junge Menschen (18 - 26 Jahre) in Höhe von 550,- €
2) Reisestipendium in Kooperation mit der Deutschen Bahn (17 – 25 Jahre):
InterRail-Global-Pass (Wert: 422 €, um europäische Länder zu erkunden).

Die Reise sollte alleine geplant und durchgeführt werden und 3 bis 6 Wochen dauern.
Grundkenntnisse der Landessprache sind sinnvoll. Die Bewerbung und der Bericht müssen in deutscher oder englisches Sprache verfasst sein. Einzusenden sind: einen tabellarischen Lebenslauf, eine Begründung der Wahl des Reiselandes und des gewählten Themas, Angaben zur geplanten Umsetzung des Themas und Gestaltung des geplantes Forschungsobjekts, zur Reiseroute und Beförderungsmittel, ein aufgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular.

Fördermöglichkeiten auf Bundesebene

Internationaler Jugendaustausch / Fachkräfteaustausch

Kriterien: Jugendbegegnungen 5 - 30 Tage, 12 -12 Jahre, (ausdrücklich begrüßt wird die Teilnahme von Jugendlichen mit Migrationshintergrund), ausgeglichene Teilnehmerstruktur (Gast/Gastgeber):
Hospitation (max: 3 Monate), Fachkräfteaustausch

Förderung: Teilfinanzierung nach Pauschalsätzen. Begegnungen in Deutschland: Zuschuss zu den Aufenthaltskosten , Begegnungen im Ausland: Zuschuss zu den Reisekosten.

Kontakt: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastr. 24, 10117 Berlin, Tel: 03018-5551973, poststelle@bmfsfj.bund.de

Praktikum in den Partnerstädten ?

Hast Du Lust in einer unserer Partnerstädte ein Praktikum zu absolvieren ?

Wie funktioniert das:

Wende Dich an den zuständigen Partnerschaftsverein mit Deinen Vorstellungen, wir werden das dann organisieren.
Die Praktikumsplätze in Dol de Bretagne werden gefördert durch das Deutsch-Französische bzw. das in Jablonka durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk. Die Praktikumsplätze in Nagymányok werden gefördert durch den Deutsch-Ungarischen Verschwisterungsverein, da es derzeit kein Deutsch-Ungarisches Jugendwerk gibt.

Deutsch-Französisches Jugendwerk

Das Deutsch-Französische Jugendwerk fördert eine Fülle von zusätzlichen Austauschprogrammen für einzelne Jugendliche, kleinere Gruppen oder auch Jugendgruppen.

Näheres erfahren kann man unter www.dfjw.org

Deutsch-Polnisches Jugendwerk

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk fördert eine Fülle von zusätzlichen Austauschprogrammen für einzelne Jugendliche, kleinere Gruppen oder auch Jugendgruppen.

Näheres kann man erfahren unter www.dpjw.de

Aktuell: Neues Förderprogramm noch in diesem Jahr:

Europäisches Solidaritätskorps
Freiwilliges Soziales Jahr, Praktikumsmöglichkeiten,
Berufseinstiegsmöglichkeiten …

Näheres zu gegebener Zeit.